

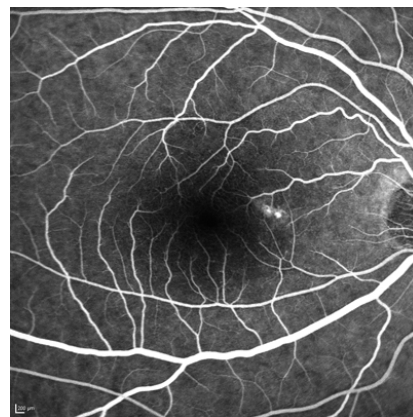


FLUORESZEIN ANGIOGRAFIE

Bei der Fluoreszein Angiografie (FA) werden die Gefäße in der Netzhaut mithilfe eines Farbstoffs (z. B. Fluoreszein oder Indozyanin grün) hervorgehoben, um so krankhafte Veränderungen, wie zum Beispiel ein Flüssigkeitsaustritt aus den Gefäßen, besser erkennen zu können.



FA eines Patienten mit zentraler Neovaskularisation



FA eines Patienten mit choroidaler seröser Chorioretinopathie

Die Fluoreszein Angiografie ist eine invasive Untersuchung, d.h. zu Beginn wird dem Patienten ein Farbstoff in die Armvene injiziert, der sich innerhalb weniger Sekunden in allen Blutgefäßen des Körpers und so auch in den Netzhautgefäßen verteilt.

Während der Untersuchung wird dieser Farbstoff mit Licht einer bestimmten Wellenlänge beleuchtet. Der Farbstoff in den Gefäßen leuchtet in den Aufnahmen hell auf. Durch dieses bildgebende Verfahren sind Gefäßerkrankungen oder -verstopfungen in den Gefäßen der Netzhaut und der Aderhaut besonders gut sichtbar.